

---

15.05.2017

Felix Schatz (verstorben am 15. Mai 1989)

---

Dein Bruder Felix aus der geistigen Welt grüsst dich meine liebe Erdenchwester. Heute sind es 28 Jahre, dass ich meinen Erdenweg beendet habe. Diese Jahre in der geistigen Welt waren und sind für mich gute Jahre – in dieser doch sehr langen Zeit für die Erdenrechnung – durfte ich viel lernen und erkennen und eine gute Entwicklung durchmachen – ich darf für mich sagen – ich bin gereift – vieles durfte ich abstreifen, wo ich die Erkenntnis erlangt habe, dass es so für mich gut und richtig ist. Ich habe auch die Erkenntnis erlangt, dass die absolute Reife nie erlangt werden kann. Dafür braucht es den ewigen Kreislauf – des Kommens und Gehens um damit die darin enthaltenen Lebensaufgaben zu erlernen.

Wie schnell man dazu als Seele und als Mensch bereit ist – dafür gibt es keinen Stundenplan für einen Lebenszyklus. Da setzt der freie Wille ein, den jede Seele (Mensch) in sich trägt und auch bereit ist – alles so zu lernen. Das ist nicht zu vergleichen mit dem Schulzyklus auf der Erde. Da ist es egal, wie lange man braucht – da greift das Zitat – der Weg ist das Ziel. Wichtig für jedes Erdenleben ist – die Liebe zu erspüren – zu leben – und weiter zu geben. Je liebevoller ein Erdenleben gelebt wird – umso leichter ist der Eintritt und das Leben in der geistigen Welt. Es befindet sich immer alles im Fluss. Da gibt es keinen Stillstand. Auch wenn eine Seele nicht bereit ist sich weiter zu entwickeln ist sie nicht im Stillstand. Sie hat dann ihre Eigenschwingung für ihre Entwicklung angepasst – es schwingt weiterhin leise in ihr - bis sie bereit ist und die Erkenntnis erlangt hat, dass es ihre eigene Entscheidung ist, ob sie weiter gehen – Weiteres erlernen möchte.

Jede Seele hat in der geistigen Welt Zuwendung und Beistand – aber gemäss dem freien Willen trägt sie die Eigenverantwortung für ihr Tun. Für Geistwesen, die sich nicht von der Erdenwelt – ihrem Besitz trennen können oder möchten, gilt auch der freie Wille. Manche Wesen leben in der Verblendung – sie sind blind für alles – auch für die Hilfe, die für sie bereit steht. Manche sind auch mit dem Bösen behaftet und sie leben in ihrer Welt der Macht und des Gebietens. Auch hier ist alles im Fluss, bis sie die Augen öffnen und die Liebe erkennen und annehmen können, die für sie bereit steht.

Auch ich lebe im Fluss – es geht mir gut – ich werde getragen von den Schwingungen der Liebe. Ich habe schon tiefe Einblicke bekommen in das Rad der Gesetzmässigkeiten des Lebens und der Liebe. Alles ist eingebunden in den Schwingungen der Liebe und wird durchwirkt von der einzigartigen göttlichen Vorsehung.

Ich möchte euch sagen – bleibt im Fluss und im Einklang mit der Liebe. Öffnet euch für eure Nebenmenschen – seid hilfsbereit und lebt in Frieden mit euch – dann seid ihr auch im Gleichklang mit eurem Umfeld. Ich bedanke mich für die Liebe, die ich noch immer von euch bekommen darf. Dadurch fühle ich mich getragen. Ich bin bei euch, so wie es mir erlaubt und freigestellt ist. Ich sende euch meine Liebe und ich bedanke mich für dein dich öffnen für meine Schwingungen, meine liebe Erdenchwester. Ich segne dich und meine Erdenfamilie.

Dein Bruder Felix aus der geistigen Welt. Danke für alles.